



So schön leuchtet der Baum in Heubisch.

Fotos: Sibylle Lottes

Der Weihnachtsbaum bringt Licht ins Corona-Dunkel

Weihnachtsbäume bringen adventliche Stimmung nach Mupperg und Heubisch. Vereine machen es möglich.

Von Sibylle Lottes

Föritzal – Ach wie wird die Vereinsarbeit doch vermisst. Regeln beherrschen das tägliche Leben und sie machen auch vor den Vereinen nicht halt. Keine regelmäßigen Treffen, Versammlungen, gemeinsame Aktivitäten. In den Feuerwehrvereinen Mupperg und Heubisch ist es zur Tradition geworden, in den jeweiligen Dörfern Weihnachtsbäume aufzustellen.

In Mupperg wäre zudem am ersten Advent auch der Weihnachtsmarkt gewesen und da gehört die geschmückte Tanne einfach dazu. Die Heubischer stellen diese jedes Jahr am Festplatz neben dem Sportplatz auf, um die Bürgerinnen und Bürger zu erfreuen. Eigentlich versammeln sich dazu immer viele Vereinsmitglieder. Der Baum muss fachmännisch gefällt werden, transportiert, aufgestellt und geschmückt. Doch dieses Jahr war alles anders. Die vielen Helfer mussten ausgeladen werden, man hielt sich streng an die geltende Coronaverordnung, minimierte die Kontakte und die Feuer-



Mit schwerem Gerät wurde der Baum in Mupperg aufgestellt.

wehvereine Mupperg und Heubisch bekamen es hin, mit Minimalbesetzung die Aktion „Weihnachtsbaum“ dennoch zu bewältigen.

In Mupperg spendierte Familie Schunk den Baum, der vor gut einer Woche zum Kirchplatz gebracht wurde und dank der Technik der Fir-

ma Agroprodukt transportiert und aufgestellt werden konnte. In Heubisch kam der Baum von Jens Luthardt. Seit dem ersten Advent leuchten die Bäume in den jeweiligen Orten, um in der dunklen Zeit ein Licht zu senden.

Beide Vereinsvorstände, Jens Feick vom Feuerwehrverein Mupperg und Michael Scheler vom Feuerwehrverein Heubisch, wünschen allen Vereinsmitgliedern und Bürgern eine besinnliche Vorweihnachtszeit, mit Zeit zum Innehalten und Freude auf das bevorstehende Fest, das alle in bester Gesundheit verbringen sollen. Hoffen kann man auf das Jahr 2021, in dem bald wieder persönliche Kontakte und vielfältige Veranstaltungen möglich werden sollen.

Der Weihnachtsbaum

Die Verwendung eines geschmückten Baumes hat keinen historisch nachweisbaren Anfang, sondern findet in Bräuchen verschiedener Kulturen ihren Ursprung. Immergrüne Pflanzen verkörpern Lebenskraft, und darum glaubten die Menschen in früheren Zeiten, sich Gesundheit ins Haus zu holen, indem sie ihr Zuhause mit Grünern schmückten. Schmuck durch immergrüne Bäume, Kränze und Girlanden als Sinnbild des ewigen Lebens gibt es seit den alten Ägyptern.